

## **Psalm 27**

(Bibel in gerechter Sprache)

**<sup>1</sup> Von David.**

**„Die Ewige“ ist mein Licht und meine Befreiung –  
vor wem sollte ich erschrecken?**

**<sup>2</sup> Nähern sich mir Menschen mit böser Absicht, mich zu zerfleischen, -  
sie, die mich bedrängen und anfeinden,  
stolpern und fallen.**

**<sup>3</sup> Selbst wenn mich ein Heer belagert, fürchte ich mich nicht.  
Selbst wenn eine Schlacht gegen mich entbrennt, bleibe ich voll Vertrauen.**

**<sup>4</sup> Eines erbitte ich von „der Ewigen“, das wünsche ich mir:  
ich möchte im Haus „der Ewigen“ bleiben,  
alle Tage meines Lebens,  
um die Freundlichkeit „der Ewigen“ zu erfahren,  
um in ihrem Tempel Einsicht zu gewinnen.**

**<sup>5</sup> Sie wird mich verstecken in ihrer schützenden Hütte am Unglückstag.  
Sie wird mich verbergen in ihrem schirmenden Zelt.  
Hoch auf einen Felsen wird sie mich stellen.**

**<sup>6</sup> Nun überrage ich, die mich anfeinden, mich einkreisen.  
Ich will in ihrem Zelt Jubelopfer darbringen.  
Ich will singen und musizieren für „die Ewige“.**

**<sup>7</sup> Höre „Ewige“, mein lautes Rufen,  
neige dich zu mir! Antworte mir!**

**<sup>8</sup> Mein Herz spricht dir nach: Sucht mein Antlitz!  
Ich suche dein Antlitz, „Ewige“**

**<sup>9</sup> Verbirg dein Antlitz nicht vor mir!  
Weise mich nicht ab im Zorn, ich gehöre zu dir!  
Du bist mir zur Hilfe gekommen,  
gib mich nicht auf, verlass mich nicht, Gott meiner Befreiung!**

**<sup>10</sup> Mein Vater und meine Mutter haben mich verlassen,  
„die Ewige“ jedoch nimmt mich auf,**

**<sup>11</sup> Weise mir, „Ewige“, deinen Weg!  
Leite mich auf ebenem Pfad, weil Menschen mich verleumden!**

**<sup>12</sup> Überlass mich nicht ihrer bedrängenden Gier,  
denn Lügenzeugen sind gegen mich aufgestanden,  
sie schnauben: Gewalttat.**

**<sup>13</sup> Unerschütterlich glaube ich daran, die Güte  
„der Ewigen“ zu sehen, im Land der Lebenden.**

**<sup>14</sup> Hoffe auf „die Ewige“, sei stark, fasse dir ein Herz!  
Hoffe auf „die Ewige“.**